

TRANS FORM INDUSTRIAL DESIGN #1 WORK CONFERENCE → 20.03.2015

ERFOLGSFAKTOREN FÜR PRODUKTENTWICKLUNG
UND INDUSTRIEDESIGN



DESIGN CENTER
BADEN-WÜRTTEMBERG

VERANSTALTER

DESIGN CENTER
BADEN-WÜRTTEMBERG
Regierungspräsidium
Stuttgart
Haus der Wirtschaft
Willi-Bleicher-Straße 19
70174 Stuttgart

Weitere Informationen
finden Sie unter
www.design-center.de

MEDIENPARTNER

design report

brandeins
Wirtschaftsmagazin



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR FINANZEN UND WIRTSCHAFT
REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTTGART

WELCHE FAKTOREN WERDEN DAS INDUSTRIEDESIGN IN ZUKUNFT BESTIMMEN?

Umwälzungen in vier
Bereichen beeinflussen
bereits heute Produkt-
entwicklung und
Gestaltung und werden
immer prägender:

- 1 **NEUE TECHNOLOGIEN UND
FERTIGUNGSVERFAHREN**
- 2 **VERÄNDERTE INNOVATIONS-
UND ENTWICKLUNGSPROZESSE**
- 3 **AUSEINANDERSETZUNG
UM VERANTWORTUNG**
- 4 **SCHUTZ KREATIVER LEISTUNG
IM INTERNATIONALEN UMFELD**

INTENSIV-WORKSHOPS ZU DEN THEMENSCHWERPUNKTEN

Zu den 4 Schwerpunkten
des Wandels berichten
jeweils 2 Experten von ihrer
Arbeit und entwerfen in
Intensiv-Workshops mit
den Teilnehmern Szenarien
zur Zukunft von Produkt-
entwicklung und Industrie-

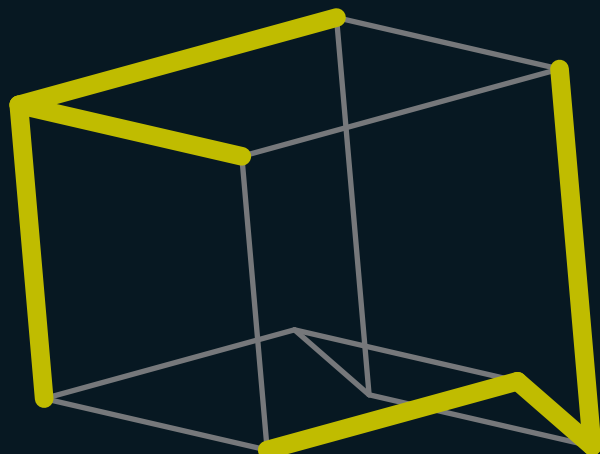
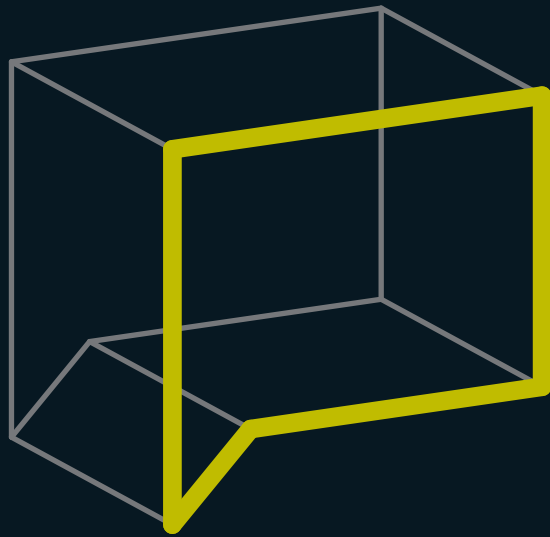
design. Jeder Workshop
wird rotierend zweimal
angeboten. Die Teilnehmer
können so aus dem viel-
seitigen Angebot nach ihren
persönlichen Interessen
ihr individuelles Arbeitspro-
gramm zusammenstellen.

ZIELGRUPPEN

Die Konferenz richtet sich
an Führungspersonal
und Nachwuchskräfte aus
Marketing, Produkt- und
Qualitätsmanagement,
CSR, Entwicklung/Kon-
struktion, Industriedesign,

Innovations- und
Design Management.

**Teilnahmegebühr inklusive
Konferenz-Unterlagen
und Mittagsbüffet:**
90 Euro, Studierende 40 Euro



TRANS ANIMROF INDUSTRIAL DESIGN #1 WORK CONFERENCE → 20.03.2015 TIMETABLE

11.00 – 12.00

BEGRÜSSUNG UND VORSTELLUNG DER EXPERTEN → KÖNIG-KARL-HALLE

PETER HOFELICH MDL
Staatssekretär
Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

IRIS LAUBSTEIN
laubstein design management

CHRISTIANE NICOLAUS
Direktorin Design Center Baden-Württemberg

12.00 – 15.30

INTENSIV-WORKSHOPS → LIST-SAAL

1

NEUE TECHNOLOGIEN UND FERTIGUNGSVERFAHREN → TURM A

12.00 – 12.30

ECKARD FOLTIN
Foltin Future Consulting,
Sinzig

»Individualisierung durch
virtuelle Gestaltung –
material follows function«

12.30 – 13.30

MITTAGSPAUSE

13.30 – 14.00

STEVE ROMMEL
Fraunhofer-Institut für
Produktionstechnik
und Automatisierung IPA,
Stuttgart

»Direct Digital
Manufacturing – mehr
als Prototyping«

14.00 – 14.30

ECKARD FOLTIN
Foltin Future Consulting,
Sinzig

»Individualisierung durch
virtuelle Gestaltung –
material follows function«

14.30 – 15.00

KAFFEPAUSE

15.00 – 15.30

STEVE ROMMEL
Fraunhofer-Institut für
Produktionstechnik
und Automatisierung IPA,
Stuttgart

»Direct Digital
Manufacturing – mehr
als Prototyping«

15.30 – 16.30

ABSCHLUSSPLENUM → KÖNIG-KARL-HALLE

CHRISTIANE NICOLAUS
Direktorin Design Center Baden-Württemberg

2

VERÄNDERTE INNOVA- TIONS- UND ENTWICKLUNGSPROZESSE → EBENE 1

MANFRED DORN
User Experience Design
Consultant, Stuttgart

»Markentypisches User
Experience Design«

DR. MARC HASSENZAHL
Folkwang Universität
der Künste, Essen

»Wohlbefinden gestalten:
Erlebnis, Transformation,
Interaktion«

MANFRED DORN
User Experience Design
Consultant, Stuttgart

»Markentypisches User
Experience Design«

DR. MARC HASSENZAHL
Folkwang Universität
der Künste, Essen

»Wohlbefinden gestalten:
Erlebnis, Transformation,
Interaktion«

3

AUSEINANDERSETZUNG UM VERANTWORTUNG → EBENE 2

ANNE FARKEN
BMW Group
DesignworksUSA, München

»Die Bedeutung von
Sustainable Design für die
Produktentwicklung in
Unternehmen«

MORITZ PHILIP SCHMIDT
Moritz Philip Schmidt
Produktgestaltung,
Kenzingen

»Intelligent wenig
statt wenig intelligent –
Verantwortungsvoller
Umgang mit Ressourcen«

ANNE FARKEN
BMW Group
DesignworksUSA, München

»Die Bedeutung von
Sustainable Design für die
Produktentwicklung in
Unternehmen«

MORITZ PHILIP SCHMIDT
Moritz Philip Schmidt
Produktgestaltung,
Kenzingen

»Intelligent wenig
statt wenig intelligent –
Verantwortungsvoller
Umgang mit Ressourcen«

4

SCHUTZ KREATIVER LEISTUNG IM INTERNATIONALEN UMFELD → TURM B

DR. MARTIN FINSTERWALD
Manitz, Finsterwald &
Partner, München

»Vertragsgestaltung
bei der Verwertung
kreativer Leistungen«

ALEXANDER SPÄTH
CMS Hasche Sigle, Köln

»Trends im Designrecht –
Designrecht im Trend«

DR. MARTIN FINSTERWALD
Manitz, Finsterwald &
Partner, München

»Vertragsgestaltung
bei der Verwertung
kreativer Leistungen«

ALEXANDER SPÄTH
CMS Hasche Sigle, Köln

»Trends im Designrecht –
Designrecht im Trend«